



Wussten Sie das schon?

Häufige Fragen und Antworten zur Kindersicherung

Vorweg: Bei einem Aufprall mit Geschwindigkeit 50km/h werden die Körper **um das 30fache schwerer!** Kinder mit 15 kg wiegen somit 450kg und „fallen“ mit diesem Gewicht dem Vordermann „in den Rücken“!! – Auch ein angeschnallter Vordermann kann damit u.U. schwere bis tödliche Verletzungen erleiden.

Sind Sitzkissen überhaupt sicher, wenn sie nur mit dem Fahrzeuggurt befestigt und nicht fix mit dem Fahrzeug verbunden werden?

Durch ein Sitzkissen mit Rückenlehne und Gurthaken kann der Dreipunktgurt im Fahrzeug optimal an die Kindergröße angepasst werden. Die Schutzwirkung ist dann gleich groß wie bei einem Erwachsenen.

Mein Kind ist schon relativ groß (jedoch noch unter 150 cm) und der Gurt läuft schon optimal über den Hals. Ist da überhaupt noch ein Sitzkissen notwendig?

JA. Der optimale Gurtverlauf am Hals ist nur die eine Hälfte. Der andere noch viel wichtigere Schutzbereich ist der Bauch. Bei einem Unfall tendieren menschliche Körper dazu unter dem Beckengurt durchzurutschen („submarining“), was zu schweren Bauchverletzungen führen kann. Dem wird am besten mit einem steifen Sitzkissen mit ausgeprägten Gurthaken entgegengewirkt.

In den letzten Jahren wurde viel zu stark auf das angebliche Problem des „Halseinschneidens“ (= starke Face-Validity!) eingegangen obwohl **die eigentliche Gefahr für den Bauchbereich** vorliegt.

Mein Kind ist schon groß und kann sich alleine auf dem Sitzkissen anschnallen!

Alleine Anschnallen ist prinzipiell gut, weil es auch die Eigenverantwortlichkeit des Kindes stärkt. In jedem Fall muss aber ein Erwachsener die Qualität dieser Sicherung kontrollieren! Wichtige Punkte sind ein möglichst straffer Gurtverlauf (Achtung bei dicken Jacken!) und die korrekte Gurtführung (in den Gurthaken des Sitzkissens, nicht unter dem Arm). Fahrzeuglenker sind für die richtige Sicherung ihrer MitfahrerInnen bis zu deren Alter von 14 Jahren verantwortlich.

Wo ist der sicherste Platz im Auto?

Grundsätzlich gilt, je weiter das Kind von einer Anprallzone entfernt ist und je fester es mit dem Fahrzeug verbunden wird um so geringer ist das Verletzungsrisiko. Der sicherste Platz für Kinder im Auto ist die mittlere Sitzposition auf der Rückbank, da hier in jede Richtung maximaler Freiraum vorhanden ist. Vorausgesetzt natürlich, es ist dort auch mit einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert.

Was ist beim Kauf zu beachten?

Wichtig bei Kauf eines Sitzes ist, dass sie mit dem Auto zum Händler fahren und den Sitz dem Auto anpassen. Nicht jeder Sitz passt optimal in jedes Auto. Damit ihr Kind lieber im Sitz drinnen bleibt, sollte es beim Kauf mitreden können (Farbe, Dekor des Stoffbezuges; Probesitzen bei verschiedenen Modellen)

Übersicht Kinderrückhaltesysteme

Da Kinder als Mitfahrer im Auto die größte tödliche Verletzungsgefährdung als Verkehrsteilnehmer aufweisen, ist es unweigerlich notwendig, die entsprechenden Rückhaltesysteme zu verwenden.

Gruppe 0 (0+)	von der Geburt bis etwa 10kg (13kg) von der Geburt bis etwa 9 Monate (18 Monate)
Gruppe 1	von 9 kg bis 18 kg von 8 Monaten bis etwa 3 ½ Jahre
Gruppe 2	von 15 kg bis etwa 25 kg von 3 bis etwa 7 Jahre
Gruppe 3	von 22 kg bis etwa 36 kg von 6 bis etwa 12 Jahre

Verletzungsrisiko

Beobachtungsstudien zeigen, dass neben der Missachtung der Sicherungspflicht für Kinder in PKW sehr oft die falsche Verwendung der Kindersicherungssysteme (bis zu 63%) ein großes Verletzungsrisiko für Kinder darstellen.

Eine zu frühe Verwendung des Erwachsenengurtes allein birgt eine zwei bis vierfach höhere Wahrscheinlichkeit an Mehrfachverletzungen in sich:

- Schwere Bauchverletzungen durch Durchrutschen unter dem Beckengurt („submarining“)
- Gefahr von Verletzungen an der Halswirbelsäule durch eine verstärkte Rotation des Kopfes

Kindersitz-Norm ECE 44 / 03

Neu seit 1.1.07: jeder Kindersitz sollte die Mindestnorm mit dem Siegel ECE 44/03 haben. Wer dagegen verstößt, muß mit Strafen bis zu € 5000.- rechnen. Außerdem gibt es eine Vormerkung.

Weiterführendes

Mehr Informationen, Broschüren und Bildmaterial finden Sie im Internet unter www.autokindersitz.at und www.gordy.at!

